

## „Früher-Heute-Geschichten“ aus der „Sendung mit der Maus“: Die amtliche Statistik blickt zurück Heute mit dem Thema: Herstellung von Backwaren

Anlässlich ihres 50. Geburtstages am 07.03.2021 blickte die Maus auf einige ihrer älteren Sachgeschichten zurück und lieferte zugleich ein Update auf das Heute. So auch in Ihrer Folge „Früher-Heute: Brötchen“<sup>1)</sup>.

„Bevor man in ein Brötchen hineinbeißen kann, hat es schon einen langen Weg hinter sich“<sup>2)</sup>. Die Sachgeschichte zeigt, wie sehr sich dieser Weg in den letzten Jahren verändert hat. Und dies kann man für die Herstellung von Backwaren<sup>3)</sup> auch in der niedersächsischen Statistik ablesen.

1) Die Folge ist abrufbar unter: <https://kinder.wdr.de/tw/die-sendung-mit-der-maus/av/video-frueher-heute-broetchen-100.html>.

2) Ebd.

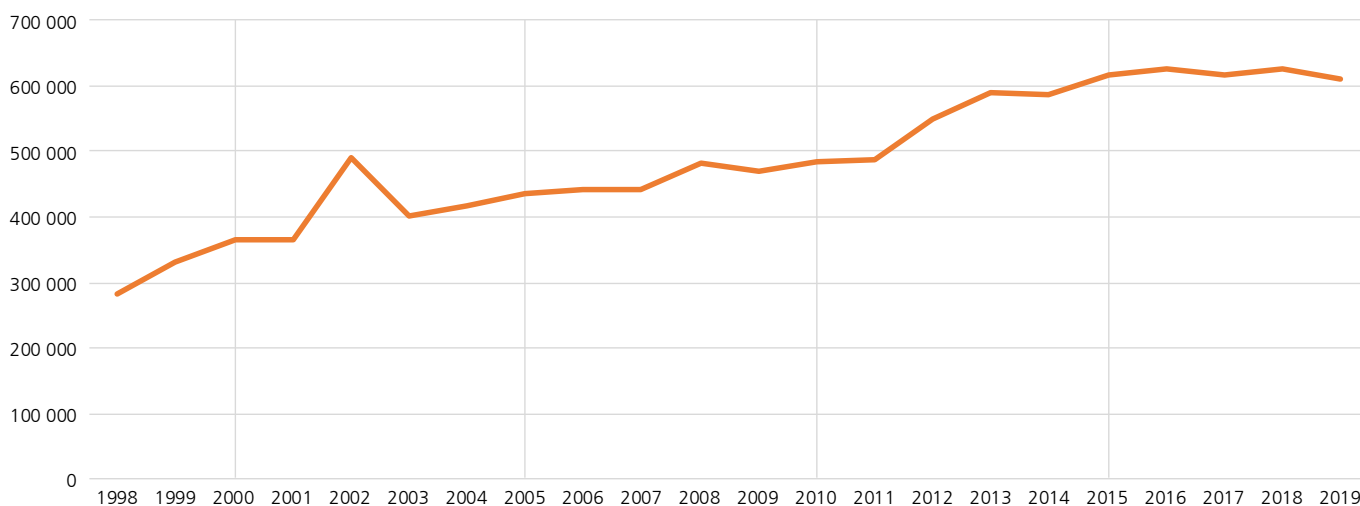
3) Ausgehend von der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/static/DE/dokumente/klassifikation-wz-2008-3100100089004.pdf>) beziehen sich die folgenden Ausführungen auf den WZ 10.71 und damit auf die Herstellung von Brot und Brötchen sowie feine Backwaren wie Kuchen, Torten, Pfannkuchen und Waffeln. Unter folgendem Link stehen die Statistischen Berichte hierzu zur Verfügung: [https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/industrie\\_baugewerbe\\_handwerk/industrie-baugewerbe-handwerk-statistische-berichte-165048.html](https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/industrie_baugewerbe_handwerk/industrie-baugewerbe-handwerk-statistische-berichte-165048.html).

### Produktionsmenge und Produktionswert bei der Herstellung von frischem Brot und Brötchen

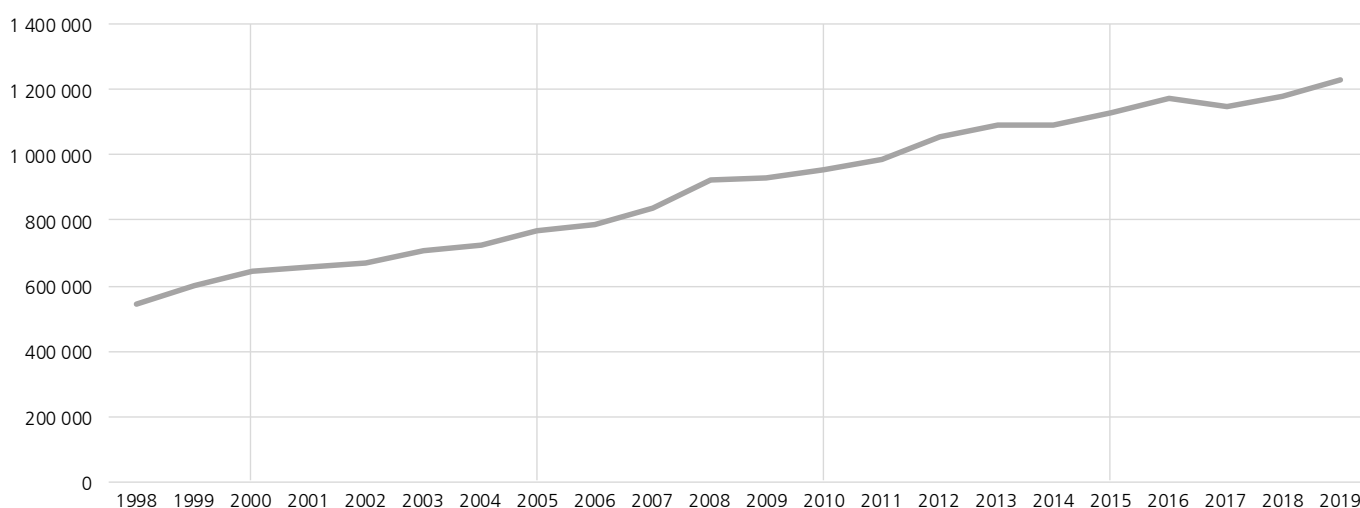
So hat in Betrieben mit mindestens 20 tätigen Personen die Produktionsmenge an frischem Brot, Brötchen u. ä., (ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten (auch gefroren))<sup>4)</sup> innerhalb des Wirtschaftszweiges 10.71 seit 1998 deutlich zugelegt. Im Jahr 1998 wurden knapp 280 000 Tonnen mit einem Produktionswert von über 547 Millionen Euro in Niedersachsen produziert. Diese Werte konnten bis zum Jahr 2019 auf fast 609 000 Tonnen jährlich mit einem Produktionswert von über 1,2 Milliarden Euro sogar mehr als verdoppelt werden.

4) Dies entspricht der Meldenummer 1071 11 000 im Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (abrufbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Gueter-Wirtschaftsklassifikationen/klassifikation-gp-19.html>). Zu beachten ist, dass die hier vorgenommene Auswertung auf dem hauptbeteiligten Wirtschaftszweig (dem wirtschaftlichen Schwerpunkt) der Einheiten (hier Wirtschaftszweig 10.71) beruht. Abweichungen zur Jahresveröffentlichung der Produktionserhebung sind daher möglich.

#### A1 | Produktionsmenge in t

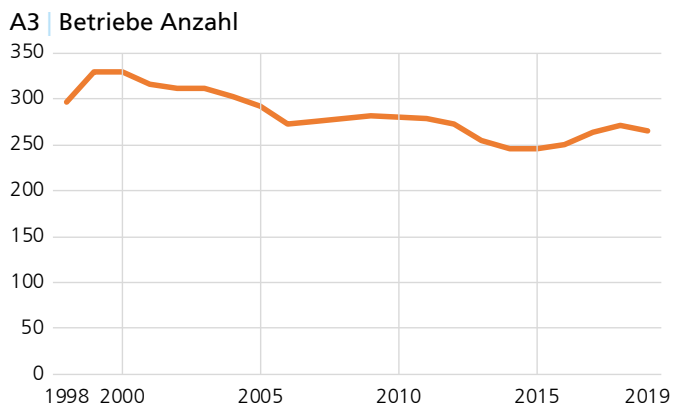


#### A2 | Produktionswert in 1 000 Euro



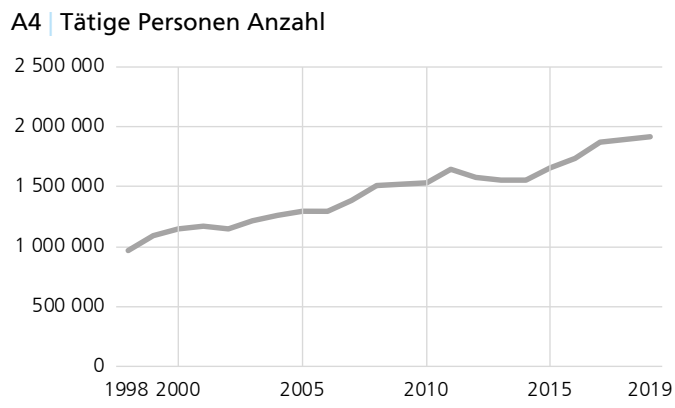
**Anzahl der Betriebe, Tätige Personen, Gesamtumsatz, Entgelte sowie Investitionen bei der Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren) (Wirtschaftszweig 10.71)**

Die Anzahl der Betriebe zur Herstellung von Backwaren, die mindestens 20 tätige Personen beschäftigten, belief



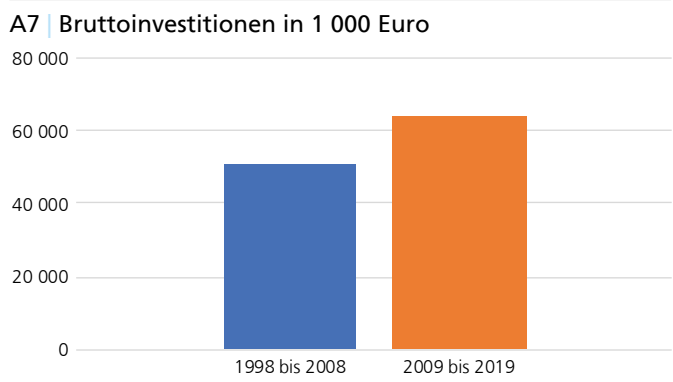
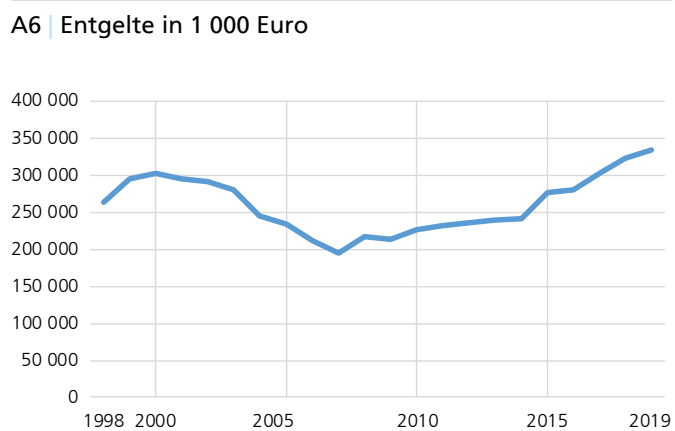
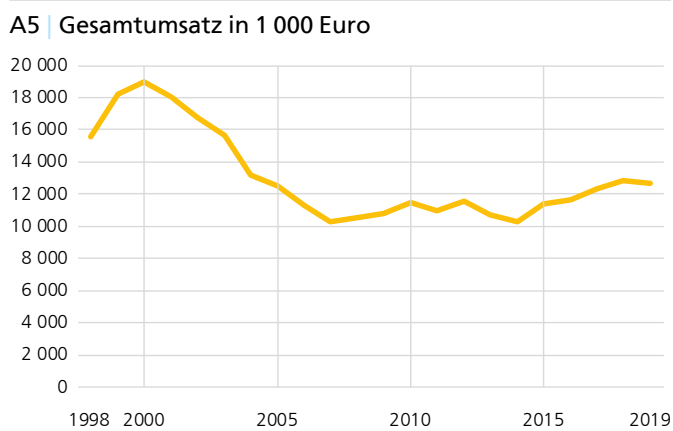
sich im Jahr 1998 in Niedersachsen auf 296 – dort arbeiteten 15 611 Personen. Demgegenüber betrug die Anzahl der entsprechenden Betriebe im Jahr 2019 nur noch 265. In diesen waren 12 689 Personen tätig.

Der in diesen Betrieben erzielte Gesamtumsatz belief sich im Jahr 1998 noch auf knapp 974 Millionen Euro; die ge-



zahlten Entgelte betragen mehr als 263 Millionen Euro. Bis ins Jahr 2019 erhöhte sich der erzielte Gesamtumsatz auf mehr als 1,9 Milliarden Euro; die Entgelte stiegen auf über 335 Millionen Euro pro Jahr.

Während sich die Bruttozugänge an Investitionen bei der Herstellung von Backwaren in den Jahren zwischen 1998 und 2008 auf jährlich durchschnittlich knapp 51 Millionen Euro beliefen, lagen diese in den Jahren 2009 bis 2019



jährlich durchschnittlich bei fast 64 Millionen Euro und damit um mehr als 25 % höher gegenüber dem Vergleichszeitraum.

Eines hat sich in den vergangenen Jahren aber nicht geändert: „Irgendwann sagt der Ofen: Ding Dong – die Brötchen sind fertig!“<sup>5)</sup>

5) Siehe Fußnote 1.